

Subanalmakeln, die proximal von deutlicheren und schärfer abgesetzten schwarzen Kappen begrenzt sind. Das Hauptmerkmal aber bildet die bedeutendere Grösse.

Patria: Alpes Maritimes, Moulinet bei Menton. Juni. (Balestre leg.).

***Lycaena amandus hispelis* subspec. nova.**

Während sich ♂♂ aus Irkutsk in Sibirien kaum von solchen aus Wien differenzieren, sind ♂♂ aus dem Wallis schon durch das sattere Blau der Oberseite und besonders breit ausgeflossenen Distalsaum der Vorderflügel ausgezeichnet. Unterseite weisslich, das Hauptkennzeichen aber bilden die beinah verschwindenden bleichrötlichgelben Subanalmakeln.

In der Grösse leiten *hispelis* ♂♂ von deutschen zu südfranzösischen Exemplaren über.

Patria: Wallis, Simplongebiet (H. Fruhstorfer leg.), Martigny (Dr. Denso leg.), 7 ♂♂ Coll. Fruhstorfer.

***Lycaena semiargus salassorum* subspec. nova.**

(Name nach den Salassiern, die das nördliche Piemont besetzt hielten und den Römern tapfer Widerstand leisteten, bis sie Augustus gestützt auf seine Festung Augusta Prätoria Salassorum bezwang und ihrer 36 000 als Sklaven nach Epedia verschleppte).

Eine distincte Form — übertrifft in der Grösse z. T. *semiargus*, wie sie mir von Sachsen, Neuveville, Irkutsk etc. vorliegen — auch jene vom Wallis — d. h. dem Simplongebiet und Zermatt — ist dunkler blau als alle in meiner Sammlung vereinigten Exemplare von *semiargus* und *montana*. — Vorderflügel breit schwarz umrandet — bei mehreren ♂♂ reicht die Umsäumung bis zur Vorderflügelzelle — Unterseite aber ebenso hellgrau — wie bei ♂♂ aus den Alpes Maritimes.

Patria: Val de Cogne — einer der gemeinsten Falter des Gebiets. Type aus ca. 1000 m Höhe. Exemplare, die auf 15—1800 m sehr häufig waren, habe ich, nichts ahnend von der Lokalform, leider fliegen lassen.

***Lycaena escheri balestrei* subspec. nova.**

Wie *amandus isias* sofort von allen Verwandten zu trennen durch hervorragende Grösse — ungewöhnlich lichte an *dalmatica* Sp. erinnernde Oberflächenfärbung. Unterseite sehr hell mit äusserst prägnanten schwarzen Makeln. — ♀ Oberseite mit sehr breiten rotbraunen Submarginalbinden.

Patria: Alpes Maritimes. Moulinet bei Menton. Juli. (Balestre leg.).

Im Cognetal war *escheri* eine sehr häufige Erscheinung. Dort flog sie auf ca. 10—1200 m Höhe am Rande eines Bächleins in den Vormittagsstunden so zahlreich, dass ich wiederholt zwei, einmal sogar drei ♂♂ im Netz hatte. In wenigen Stunden liessen sich über 30 Exemplare fangen.

***Lycaena hylas castilla* subspec. nova.**

Kleiner als mittel- und sonstige südeuropäische Exemplare — oberseits dunkler blau — unten braungrau statt weisslich — die rote Submarginalbinde undeutlich.

Patria: Spanien, Castilien.

Das Gegenteil der *castilla* bildet die sehr schöne Form des *Cognetalis* mit fast rein weisser Unterseite — sehr lebhaften roten Binden und fast doppelt so grossen schwarzen Makeln der Unterseite — die sich eng an die an *hylas tyroliensis* Heyd. anschliesst.

Die prächtige ♀ Form *metallica* Favre fing ich noch Ende August 1908 am Montanvert bei Chamonix. (44. 94, 46, 494).

57 : 08

Entomologische Neuigkeiten.

In Carl Hagenbecks Tierpark in Stellingen wurde im Frühjahr 1910 ein Aquarium und Insektenhaus erbaut, das am 21. Juni eröffnet worden ist. Es ist aus Stein, felsartig bekleidet und haben daran vorweltliche Fledermäuse, Kammeidechsen und Libellen, alle in riesigen Formen, ihren Sitz. Das Haus hat eine Höhe von 8 Metern und ist reichlich mit einfallendem Licht versehen; im Giebel befinden sich die zu lüftenden Fenster. Durch die in weissem Lack gehaltene Eingangstür tretend, ist der allgemeine Eindruck ein überraschender; die ganze innere Einrichtung des Hauses ist weiss. Reiche Pflanzendekorationen verschönern den Anblick der 20 Meter langen und 9 Meter breiten Halle, welche an der rechten Wand hinlaufend 100 Aquarien mit den seltensten Fischen beherbergt. Diesen gegenüber im selben Gange befinden sich 40 Behälter für Amphibien, worunter recht interessante Formen sind. Die andere Seite des Hauses ist vom grossen Heer der Insekten bevölkert, und sind hier hauptsächlich die Raupen unserer schönsten, aber auch vieler ausländischer Schmetterlinge, Stab- und Gespenstschrecken, Heuschrecken, wandelnde Blätter, Käfer u. s. w. untergebracht. Die Wand der Insektenabteilung ist ausserdem noch mit bunten Schmetterlingskästen verziert und auch der Nichtkenner erhält hier einen Einblick, wie aus einer oft unscheinbaren Raupe sich bei ihrer Verwandlung ein farbenprächtiger Falter der Puppe entwindet.

Herr G. Paganetti-Hummeler ist von seiner heurigen Sammelreise nach Nordwestspanien zurückgekehrt. Trotz der schlechten Witterungsverhältnisse ist die Ausbeute eine vorzügliche, besonders an Staphyliniden, Pselaphiden und Scydmaeniden.

Neu eingelaufene Preislisten.

E. v. Bodemeyer, Berlin W., Steglitzerstrasse 44:

Palaearktische Coleopteren Liste No. 3. Auch Centurien, sowie Käfer in Alkohol.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Societas entomologica](#)

Jahr/Year: 1910

Band/Volume: [25](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Entomologische Neuigkeiten. 48](#)